

Eine Missachtung – sowohl der Opfer von Hiroshima und Nagasaki



„Eine sehr gute Entscheidung“ nannte Bundeskanzler Scholz die geplante Stationierung von auch atomar bestückbaren US-Lang- und Mittelstrecken sowie Hyperschallraketen (Dark Eagle) in Deutschland. Deutschland müsse "einen eigenen Schutz haben mit Abschreckung", und dazu seien die Präzisionswaffen notwendig.

Eine „einsame“ Entscheidung der USA, den künftig Betroffenen auf dem NATO-Gipfel in New York nur mitgeteilt. Vor 45 Jahren wurden die Regierung der BRD und Bundestag noch in die Diskussion mit einbezogen. Von einer öffentlichen Debatte ganz zu schweigen.

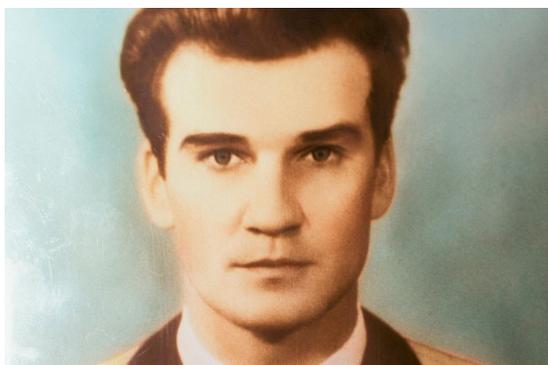
WIR sind entschieden anderer Meinung! Dass Atomwaffen und atomare Teilhabe uns schützen würden, war schon immer falsch! Denn: Raketen sind auch Magneten! Begreiflicherweise sind sie bevorzugte Angriffsziele.

In den 1980er Jahren erkannten das Millionen Menschen, denen man die selben Märchen erzählen wollte. Sie gingen auf Straßen und Plätze, nicht nur in Bonn und im Hunsrück (*siehe Bild rechts, der Beller Pfr. August Dahl spricht vor Zehntausenden*) weil sie befürchteten, Deutschland könne zum Schlachtfeld eines auf Europa begrenzten Atomkriegs zwischen den USA und der Sowjet-Union werden, wenn Pershing II und Cruise Missile hier stationiert würden.



So waren wir alle heilfroh, als 1991 im Zuge des INF-Abkommens atomare Mittelstreckenraketen aus Deutschland abgezogen wurden. Und nun soll dieser Zirkus erneut und noch schlimmer beginnen? Denn die neuen Waffen verkürzen die Vorwarnzeit auf 6 bis 12 Minuten. D. h. Russischen Abfangsystemen wäre es kaum noch möglich, einen Angriff abzuwehren. Es würde auf Verdacht zurückgeschossen, oder man setzt bei Erkennung und Entscheidung auf KI-Systeme, was keinen Deut beruhigender wäre.

Auch ein Stanislaw Petrow könnte die Welt diesmal nicht mehr retten.



Am 26. September 1983 hatte er Dienst im Raketenfrühwarnzentrum bei Moskau. Als die Systeme fälschlicherweise einen Raketenangriff der USA auf die Sowjet-Union meldeten, ging er von einem Fehlalarm aus. Tatsächlich hatten die Systeme Sonnenlichtreflektionen auf Wolken als Raketenstarts eingeschätzt. Es dauerte 17 Minuten, bis das erkannt war, bei einer Vorwarnzeit von 30 Minuten. Für seine Besonnenheit gewürdigt wurde Petrow zunächst nicht. Im Gegenteil. Wegen Nichtbefolgung des militärischen Protokolls wurde er ein Jahr später entlassen. Erst 10 Jahre später erfuhr die Welt, dass sie es ihm zu verdanken hatte, dass es sie überhaupt noch gab. UN-

Generalsekretär Kofi Annan ehrte Petrow als den Mann, der die Welt rettete. - Um sich die damaligen Umstände genauer zu vergegenwärtigen, lohnt es sich, den gesamten Beitrag bei Geo nachzulesen.

Kurzlink <https://ogy.de/hm7v>

Es gab übrigens noch mehr solcher Beinahe-Katastrophen.

Missachtung

..... als auch der eigenen Bevölkerung

Keine Spur von Bedenken scheinen unsere Regierung und große Teile der „Opposition“ zu kennen.

Die Regierung agiert damit auch gegen ihren Amtseid,
Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.

Allerdings gehören zu solchen „Spielen“ immer zwei:
Diejenigen, die machen, und diejenigen, die mit sich machen lassen.
Wer oder was nötigt uns eigentlich dazu, angesichts dieser verantwortungslosen Politik einfach still zu halten?

**Schließlich geht es um nicht weniger als um unser Leben, das unserer Kinder und Enkel.
DURCHBRECHEN WIR DOCH DAS UNHEILVOLLE MUSTER!
SAGEN WIR LAUT UND DEUTLICH NEIN!
Wir wollen keine neuen US-Atomraketen in Europa!**

Zu den Menschen, die das in unseren Tagen in besonderer Weise vorleben, gehört die US-Amerikanerin Susan Crane (*im Bild mittig*). Dieser Tage wurde sie von World Beyond War für ihr Engagement ausgezeichnet. Die 80-jährige US-Amerikanerin wird ab Dienstag, 30.07.2024 von der JVA Rohrbach bei Wöllstein (nach einem Wechsel in den Offenen Vollzug) nunmehr in Koblenz inhaftiert, weil sie im Rahmen eines gewaltfreien Protest in Büchel die dortige Militäranlage betreten hatte. Unter Verletzung des Atomwaffensperrvertrags und grundlegendem gesunden Menschenverstand steht Büchel für die Lagerung von US-Atomwaffen in Deutschland. Für Susan Crane u. a. nicht hinnehmbar! Nachdem sie die Zahlung einer Geldstrafe verweigert hatte, verbüßt sie nun eine siebenmonatige Haftstrafe.



Susan Crane ist seit Jahrzehnten in den Bereichen Friedenserziehung und Friedensaktivismus engagiert, darunter Pflugscharaktionen und Kriegssteuerverweigerung, und ist für Gerechtigkeit wiederholt ins Gefängnis gegangen. (siehe auch Video <https://ogy.de/dtk8>)

Aus gleichem Grund ist dort auch die Niederländerin Susan van der Hijden (*im Bild links*) inhaftiert. Beide gehören der internationalen Bewegung der Catholic workers an.

Wer ihnen schreiben möchte, adressiere an: Susan Crane und / oder Susan van der Hijden, (nicht ein Schreiben an beide) JVA Koblenz, Simmerner Straße 14a; D-56075 Koblenz

**Termine: 2. August 17 Uhr: Kundgebung zu den Hiroshimatagen, Mannheimer Str., Ecke Hospitalgasse, mit Frau Dr. Borsche und Vertretern des Netzwerks a.T. und AFF-KH
30. August 2024 Mahnwache zum Antikriegstag in KH, geplant: 17 Uhr, Salinenplatz
03. Oktober 2024 Es ist kurz vor 12! Widerstand und Protest – jetzt!
Zentrale Demonstration in Berlin**

Impressum: Aktiv für Frieden Bad Kreuznach,

V.i.s.d.P. Ursula Mathern, Bachstr. 24, 55627 Merxheim, AFF-KH@gmx.de Infostand i.d.R. am 1. Freitag monatlich von 15 bis 17 Uhr Fußgängerzone Bad Kreuznach im Anschluss i.d.R. Treffen im Wassersümpfchen 23